

» ELTERN CHAT



Jahresbericht eltern.chat 2010

»

Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Jänner 2010

Projektleitung und für den Inhalt verantwortlich:

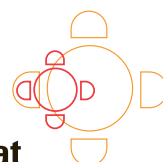
Mag.^a Wilma Loitz

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg

In Kooperation mit Supro – Werkstatt für Suchtprophylaxe



eltern.chat

Fachgespräche von Eltern für Eltern

eltern.chat 2010 in Zahlen

»

2010 fanden 3 Moderatorinnenschulungen mit 17 Teilnehmerinnen
12 Austauschtreffen in 4 Regionen
3 eltern.chat Informationsveranstaltungen statt.

eltern.chats nach Gemeinden unterteilt:

Gemeinde	eltern.chats	TeilnehmerInnen
Lustenau	38	216
Dornbirn	21	120
Rankweil	15	86
Feldkirch	12	59
Wolfurt	8	40
Hohenems	7	46
Lauterach	4	26
Andere	6	42
12 Gemeinden	111	635

eltern.chat TeilnehmerInnen

»

635 Mütter, Väter, Großeltern, Jugendliche nahmen an einem eltern.chat teil
618 Frauen, 17 Männer.

86% der eltern.chat TeilnehmerInnen füllten eine Gästekarte aus und wurden somit statistisch genauer erfasst.

59% aller erfassten TeilnehmerInnen besuchten ihren ersten eltern.chat.

Für 90% der TeilnehmerInnen, die angaben, dass sie zum ersten Mal einen eltern.chat besuchten, war es auch der erste Kontakt mit einer Elternbildungsveranstaltung.

Themen und Materialien

»

3 neue Themen wurden erstellt und bei den regional durchgeführten Austauschtreffen den Moderatorinnen zur Verfügung gestellt.

Die Topthemen bei eltern.chat 2010 waren:

„Kinder stark machen“ 38%

„Schlaf Kindlein schlaf - doch endlich“ 24%

„Pubertät“ 12%

Weitere Themen 26%

„Kraftquellen im Alltag“ „Fernsehen“ „Was Kinder brauchen“ und andere.

2010 verwendeten die Moderatorinnen fast ausschließlich vom KBW erstellte Materialien. Die Produktion dieser Materialien ist zwar für die Größe des Projekts unverhältnismäßig aufwendig, trägt aber wesentlich zum Erfolg bei. 2010 verkauften wir die Benutzungsrechte für zwei Themenpakete (Kinder stark machen und Fernsehen) erstmals an eine Suchtpräventionsstelle in Oberösterreich.

Entwicklung in Netzwerken

»

Eltern.chat basiert und stärkt Netzwerke auf mehreren Ebenen:

- persönliche Beziehungen der TeilnehmerInnen und Moderatorinnen
- Gemeinde und Moderatorinnen, beim Abholen der Gutscheine ca. 100 Kontakte
- Fachstellen – KBW – Moderatorinnen, beim Erstellen von Themenmaterial und bei Fortbildungsveranstaltungen für die Moderatorinnen.

Beispiele:

Zwei Themenpakete wurden in Zusammenarbeit mit Ursula Brandstetter (aks) und Edith Viktorin erstellt.

- Fachpersonen von aks, conexia und femail kamen zu einem Austauschtreffen.
- Institutionen mit Elternbildung

Beispiele:

Eltern.chat mit Mütter aus dem Kiga Bütze, Spielgruppe Regenbogen Lustenau, Kiga Schlossberg Hohenems

- Angebote für Migrantinnen und eltern.chat
Besuch der Projektleitung beim Mütterkreis Nenzing, Frauentreff Rankweil und Kanapee Dornbirn

Am deutlichsten wird der Entwicklungsschub von eltern.chat bei den Moderatorinnen mit Migrationshintergrund sichtbar. Zwei von ihnen haben 2010 ein Studium begonnen, die Frauen sind stark an Ausbildungen für den Sozialbereich interessiert und gehen in pädagogische Arbeitsfelder (Spielgruppe, Kindergarten, Kinderbetreuung, Eltern-Kind-Gruppen).

Resümee

»

2010 war das Ziel, bei knapper werdenden finanziellen Ressourcen, das Erreichte zu halten und die Grundlage für eine langfristige Sicherung des Projekts zu schaffen.

Die Anzahl der eltern.chats gegenüber 2009 war annähernd gleich. Die Vernetzung mit Institutionen wurde intensiviert.

Auffallend ist die hohe Beteiligung von Frauen mit Migrationshintergrund. Zu den Moderatorinnen mit türkischem Migrationshintergrund kam 2010 eine Moderatorin aus Russland dazu. Die Gemeinden wurden stärker in den Ablauf der eltern.chats (Anmeldungen, Gutscheine, Bewerbung) eingebunden und nützten die Form des eltern.chat als Möglichkeit, eigene Veranstaltungen treffsicher zu bewerben.

Ausblick

»

2011 wollen wir eltern.chat noch stärker mit bestehenden Angeboten vernetzen. Die Möglichkeiten, die das Material, die Schulung und die Begleitung von Laien sowie die Form von eltern.chat eröffnen, möchten wir möglichst breit und gewinnbringend für Eltern einsetzen. Die Weiterentwicklung des Angebots zu mehrteiligen Gesprächskreisen ist bereits in Umsetzung. Die Gemeinden werden 2011 eltern.chat finanziell stärker unterstützen und helfen so, das Angebot für „ElternbildungseinsteigerInnen“ längerfristig zu sichern.

Eindrücke und Kommentare

»



Vieles was im Kontext Elternbildung für MigrantInnen, für Eltern aus „bildungsfernen Schichten“ als schwierig und fast unlösbar galt, bekommt durch die Erfahrungen von und mit eltern.chat einen neuen Anstrich – wird leichter. Und wenn ich diesen dann als „Tupper-Party für pädagogische Fragen“ bezeichne, zaubert es ein Lächeln in die Gesichter der Leute. Und das tut gut – denn eltern.chat funktioniert – und wie!

Andreas Holzknacht, OBHUT-Beratungsservice für Kinderbetreuung

Mich hat beeindruckt, wie verbindend, familien-, kulturen- und religionsübergreifend der eltern.chat funktioniert, wie engagiert und frei die Diskussion der wichtigen Themen verlaufen ist und wie der Austausch, die Reflexion und die gegenseitige Bestätigung unter den Müttern zur Versicherung in der Betreuung und der Erziehung beiträgt.

Mag. Thomas Summer Sprechstunde für Schrei-, Schlaf- und Fütterstörungen, aks Kinderdienste



„Eltern Chat ist für die Gemeinde Lustenau ein besonderes Angebot. Frauen werden qualifiziert und bekommen Werkzeuge, um bestimmte Themenbereiche in ihrem Lebensumfeld und Bekanntenkreis weiterzugeben. Dadurch kann eine breite Gruppe von Interessierten erreicht werden und die Eltern erhalten vertiefte Informationen und können von den Erfahrungen der anderen profitieren.“

Familie, Bildung und Integration, Mag.^a Michaela Wolf
Marktgemeinde Lustenau

Ich finde, der eltern.chat leistet hervorragende Arbeit im Bereich der niederschweligen Gesundheitsförderung bzw. Empowerment und ist sehr nah an der Zielgruppe. Gratuliere!

Dr. Harald Geiger, MPH Fachgruppenobmann Kinder- und Jugendheilkunde Vorarlberg



„Für mich erschließt eltern.chat neue Wege in der Elternbildung! Nicht die TeilnehmerInnen kommen um sich Bildung zu holen, sondern sie wird auf einfache und unkomplizierte Art und Weise „frei Haus“ geliefert. Vertraute Umgebung, vertraute „Mitlernende“ und gut durchdachte, aber sehr praxisnahe Materialien machen eltern.chat zu dem was Elternbildung ausmacht: eine gute Mischung aus Information, Austausch und praktischen Ideen für die Umsetzung im Erziehungsalltag.“

Brigitte Lackner, Bundesgeschäftsstelle des Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Katholischen Kirche, der Vorarlberger Landesregierung, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und dem Fonds gesundes Vorarlberg, sowie bei allen Vorarlberger Städten und Gemeinden.